



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeißholz **05.03.2022**



1. EM-Qualifikation Radball U19 in Wiednitz



Vorbei sind die Zeiten von Polylux
und Kreidetafeln



Müllsammelaktion des BUND in Wiednitz

Neues von **meinBERNSDORF.de**

Ihr letzter Besuch auf der Internetseite „www.mein-bernsdorf.de“ liegt schon eine Weile zurück? Oder Sie haben davon noch nichts gehört?! Dann schauen Sie mal vorbei, es gibt einige Neuigkeiten! Angefangen von den neuen Öffnungszeiten der Bibliothek, bis hin zum Februar Menu: Kalbsbraten mit Wirsing. Wer etwas über die Ferienaktivitäten im Mehrgenerationenhaus erfahren möchte, wer sich über den Kindersport Bernsdorf oder über die Kinderyoga Kurse informieren möchte, ist hier genau richtig. Der Veranstaltungskalender wurde um einige Highlights aufgewertet. Unter anderem findet man hier jetzt die Höhepunkte der Krabat-Mühle, der Energiefabrik Knappenrode und alle Termine der Pfadfinder Großgrube und vom Kindersport Bernsdorf. Wer der Meinung ist, da fehlt doch aber noch... der ist herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zu registrieren oder den Kontakt zur Redaktion zu suchen. Die Seite „mein-Bernsdorf.de“ ist eine Internetseite für Bernsdorfer von Bernsdorf und ein regelmäßiger Blick lohnt sich immer.

Aktuelle besteht die Redaktion aus drei Mitstreitern. Wer Lust und Ideen hat, die Redaktion zu unterstützen, kann sich gern im Mehrgenerationenhaus Bernsdorf melden.

Ferientag im MGH

Schon am zweiten Ferientag waren wieder einige Kinder im Haus. Diesmal gab es ein Dia Kino für einen Bernsdorfer Hort. Rund 25 Kinder versammelten sich im Jugendclub und machten es sich auf den Paletten Möbeln gemütlich. Über einen Diaprojektor wurden Bilder passend zur Geschichte gezeigt. Kleine Mäuse sahen wie Frösche Musik machten, aber durften nicht zuhören. Die Frösche selbst haben es ihnen verboten. Als es richtig spannend wurde, machte Caro aus dem MGH Team stopp.

Was die Bernsdorfer Kinder beim Ferientag im MGH noch erleben konnten, lesen Sie unter: „mein-Bernsdorf.de“ mit einer kleinen Foto-Galerie.



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser, Radball und Kunstradfahren sind Disziplinen, die vielerorts eher zu den unbekannteren Sportarten zählen – mitnichten in unserem Ortsteil Wiednitz! Hier wird seit mehr als 120 Jahren mit viel Ehrgeiz und Engagement Hallenradsport betrieben. Die Vereinstalente erzielten bereits auf nationaler wie auch internationaler Ebene beachtliche Erfolge.

Diesjähriger Höhepunkt ist die EM-Qualifikationsrunde der U19-Junioren im Radball. Die Bernsdorfer Vin Görlich und Sullivan Pittner vom Radfahrverein 1900 Wiednitz e.V. kämpfen in den aktuellen Wettkämpfen um ein Ticket für die diesjährige Europameisterschaft in der Schweiz. Wiednitz durfte für die 1. Runde des Vorausscheidens am 12. und 13.02.2022 Gastgeber sein. Mit beeindruckender Energie richteten der Radfahrverein ein spannendes und reibungsloses Sportevent aus, zu dem auch Herr MdL Mikwusch und Herr Witschas, 1. Beigeordneter des Landrates, den sportlichen Nachwuchskräften die Ehre gaben.

Mein herzlicher Glückwunsch geht an die beiden jungen Sportler, die sich mit dem 3. Platz in der 1. Runde der Qualifikation bereits sehr gut behaupten konnten. Gleichzeitig bedanke ich mich für die Unterstützung des Vereins durch die vielen Sponsoren. Für die nächste Runde im April 2022 in Gärtringen heißt es für alle Mitfiebernden damit weiter Daumendrücken.

Einer Sache ganz anderer Art widmen sich die Teilnehmer der wöchentlichen Spaziergänge in Bernsdorf. Wir alle haben mit dem Durchleben der pandemischen Lage einige Unsicherheiten, Ängste und Probleme bewältigen müssen. Ständig wechselnde Regelungen zur Verschärfung und Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen im beruflichen und

privaten Umfeld, Meinungskontroversen zur Wirksamkeit der Maßnahmen sowie der Umgang mit Bedenken hat gesellschaftliche Auswirkungen, die mit der Thematik der Impfpflicht ihren Gipfel findet. Ich kann den Unmut vieler Betroffener nachvollziehen, wäge selbst die unterschiedlichen und berechtigten Argumente in Anbetracht der sich inzwischen abschwächenden Welle in Diskussionen mit Bürgern und Akteuren im politischen und medizinischen Umfeld ab und bin skeptisch gegenüber der Einführung einer allgemeinen bzw. einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Nun dürfen wir auf eine Entschärfung der Maßnahmen zu Ende März hoffen.

Ein weiteres Augenmerk lag in den vergangenen Wochen auf dem Planungsstand der Umverlegung der S92 als Ortsumfahrung für den Ortsteil Wiednitz. Die in Betracht gezogenen Varianten haben bereits in den vergangenen Jahren für viel Diskussion gesorgt – die Wiednitzer Initiative setzte sich mit persönlicher Vorsprache im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gegen eine Trassierung zwischen Wiednitz und Heide ein. Auch aus meiner Sicht wäre eine großräumigere Umverlegung und Umlenkung des Autobahnzubringers über das ehemalige Kippengelände sinnvoll. Nach aktuellen Informationen des Landesamtes rückt das Projekt in weitere Ferne – das Verfahren wird vorerst nicht weiter priorisiert und „ruhend“ gestellt. So werden wir den Durchgangsverkehr im Stadtgebiet und in der Ortsmitte von Wiednitz auch für die nächsten Jahre in Kauf nehmen müssen. Gemeinsam mit den Stadträten verständigten wir uns dazu, zumindest die Radverkehrsanbindung des Ortsteils zu optimieren – die möglichen Varianten und Finanzierungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft.

Mit diesen Schwerpunktinformationen aus der Stadtentwicklung möchte ich Ihnen eine schöne Frühjahrszeit wünschen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Harry Habel

Bürgermeister der Stadt Bernsdorf

100 Jahre Rathaus – Bernsdorf feiert

Am 17.08.2022 jährt sich der Erwerb des Rittergutes Bernsdorf, jetzt Rathaus, durch die Gemeinde zum 100. Mal. Dieses Jubiläums wollen wir feiern.

Am 20. und 21. August wird das Areal rund um das Rathaus zum Festgelände. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, kulinarische Gaumenfreuden und zahlreiche andere Attraktionen geben. Eine Beteiligung vieler regionaler Anbieter und Akteure wäre wünschenswert.

Daher unser Aufruf an Sie:
Wir suchen regionale Händler, Vereine und Gastronomen, die unser Fest mit ihren Angeboten bereichern möchten.



Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bei uns! Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 31.03.2022 an sandra.linack@bernsdorf.de.

Text: S. Linack

Bibliothek Bernsdorf Neue Öffnungszeiten

Die Bibliothek ist ab sofort wie folgt geöffnet:

Montag:
geschlossen

Dienstag:
13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch
09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Donnerstag:
13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag:
09.30 Uhr – 11.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf

Rathausallee 2 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 . 2380

Redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Harry Habel

Anzeigenverantwortlicher: DB medien Verlag & Werbung GmbH

Eckenerstraße 25 | 02708 Löbau | Tel.: 03591 . 270 99-0

Erscheinungsweise / Auflage: Einmal monatlich / 5000 Stück

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss:

17.03.2022

21.04.2022

19.05.2022

Erscheinungstag:

02.04.2022

07.05.2022

04.06.2022

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse: bernsdorf@db-medien.com. Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht

Amtlicher Teil

Sitzungstermine der Stadtratsgremien

Monat	Datum	Zeit	Sitzung
März	Montag, 07.03.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 08.03.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 17.03.2022	18:30 Uhr	Stadtrat
April	Montag, 11.04.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 12.04.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 21.04.2022	18:30 Uhr	Stadtrat
Mai	Montag, 09.05.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 10.05.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 19.05.2022	18:30 Uhr	Stadtrat
Juni	Montag, 13.06.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 14.06.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 23.06.2022	17:00 Uhr	Stadtrat

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse des Stadtrates vom 17.02.2022

Beschluss- Nr. 01-23-2022:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Waldbad“ Bernsdorf
Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Waldbad“ zu. Dieser umfasst den festgelegten Geltungsbereich mit zugehörigen Flurstücken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss- Nr. 02-23-2022:

Vergabebeschluss über Planungsleistungen zur energetischen Sanierung der Kindertagesstätte „Fuchs und Elster“, Wiednitz
Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf stimmt der freihändigen Vergabe der Planungsleistung LP 3-7 zur Energetischen Sanierung der Kindertages-

stätte „Fuchs und Elster“ in Wiednitz an die bauhoys - planungsgesellschaft mbh, Hoyerswerda in Höhe von 62.085,75 EUR zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss- Nr. 03-23-2022:

Beschluss des Forsteinrichtungswerkes für den Bernsdorfer Kommunalwald für den Zeitraum 2022 bis 2031
Die Stadträte der Stadt Bernsdorf beschließen das Forsteinrichtungswerk für den Planungszeitraum 2022 bis 2031.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

DigiHero- Studie der Martin -Luther -Universität Halle (Saale)

Momentan werden durch das Universitätsklinikum Halle Bernsdorfer Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte angeschrieben, an einer deutschlandweiten Studie zur digitalen Gesundheitsforschung teilzunehmen. Auch unser Bürgerbüro wurde davon in Kenntnis gesetzt.

Es handelt sich dabei um eine Online-Studie, an der Sie nur mithilfe eines Tablets, Computers oder Smartphones teilnehmen können.

Diese Studie wurde bewusst in der Corona- Pandemie gestartet, um schnelle Antworten auf dringliche Fragestellungen für die Politik und Wissenschaft zu geben.

In einer ersten Befragung ging es um Wirkungen, Nebenwirkungen und Belastungen der Corona- Pandemie. Aktuell werden auch positiv getestete Personen zu Long-COVID- Wirkungen befragt. Generell geht es aber um die Forschung zur allgemeinen Gesundheit, zur Entstehung chronischer Krankheiten und zum gesunden Altern.

Alle Antworten werden anonymisiert und für wissenschaftliche Publikationen verwendet.

Auch wenn die Studie im öffentlichen Auftrag durchgeführt wird, ist eine Teilnahme an der Befragung freiwillig.

Es bedarf keiner separaten Information, wenn Sie nicht teilnehmen möchten. Alle Angeschriebenen können also über die Inanspruchnahme dieses Angebotes frei entscheiden. Die angeschriebenen Personen sind nur dann registriert, wenn sie dies selbst vornehmen. Die Teilnahme kann jederzeit beendet oder widerrufen werden.

Unter: www.medizin.uni-halle.de/DigiHero finden Sie weitere Informationen.

G. Witschaß

Hauptamtsleiterin

Crowdfunding - Gelder für Bike & Chill

Im Jahr 2020 wurde durch eine Crowdfunding-Aktion eine Summe von 18.387 € gesammelt. Pandemiebedingt kam es zu Verzögerungen bei der Realisierung der geplanten Maßnahmen, umso mehr freuen wir uns jetzt, dass nun mit der Errichtung der 2. Überdachung und der Installation der weiteren Ausrüstungsgegenstände begonnen werden kann. Hierzu zählen u.a. auch weitere Sitzmöglichkeiten, Beleuchtungseinrichtungen und eine Kamera zur Vermeidung der immer wieder auftretenden Vandalismusschäden.

Weiterhin ist die Herstellung eines Stromanschlusses vorgesehen, welcher die Stromversorgung für Veranstaltungen absichern soll. Zielstellung ist es die Maßnahmen bis Ende April abzuschließen. Wir bitten in diesem Zusammenhang auch zu beachten, dass aufgrund der Baumaßnahmen

Behinderungen und Nutzungseinschränkungen auftreten können.

Text und Foto: Dirk Lieback, Bauamtsleiter



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Vorbei sind die Zeiten von Kreidetafeln und Polylux

Moderne Technik macht auch vor unseren Schulen nicht halt. Weil auch die Schule mit der Digitalisierung Schritt halten muss, hat der Bund Millionen von Euros für den Digitalpakt bereitgestellt um die Schulen, Lehrer und auch die Schüler mit modernsten Unterrichtsmitteln auszustatten. Auch die Stadt Bernsdorf profitiert nun von den Fördergeldern und wir konnten unter Anderem für unsere Grundschule 15 digitale Tafeln anschaffen.

Praktisch in jedem Klassenzimmer ist nun eine solche Tafel verfügbar. Somit lassen sich die Lerninhalte auf den interaktiven Tafeln besser strukturieren und übersichtlicher aufbereiten. Es bedarf keines mühevollen Tafelwischens mehr, und der behandelte Unterrichtsstoff kann in den Folgestunden jederzeit wieder aufgerufen werden.

Gut 56.000,00 € wurden für die Anschaffung der Tafeln ausgegeben. Die Firma Büro Profi GmbH lieferte und montierte die neuen Tafeln und wurde dabei von unserem Bauhof unterstützt.

Die alten Kreidetafeln wurden abgebaut und finden nun in anderen städtischen Einrichtungen ihre Verwendung. Text und Fotos: Birgit Handschag



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Neuigkeiten aus der Grundschule

So kurz vor den freudig erwarteten Winterferien wurde es im Terminkalender der Grundschule Bernsdorf noch einmal etwas voller als sonst.

Dank der engagierten Schülerinnen und Schüler der freien Oberschule Bernsdorf hatten die Kinder und Klassenlehrer der vierten Klassenstufe unserer Grundschule am 25.01.2022 einen wunderschönen Schnuppervormittag bei den „Großen“. Ganz nach dem Motto „Die alten Rittersleut` im Mittelalter“ fanden Aktivitäten wie Bogenschießen, eigene kleine Katapulte herstellen und Gesangs- und Tanzeinlagen großen Anklang bei unseren Schülern. Die selbst gekochte Soljanka auf dem rustikalen Lagerfeuer war einen leckeren Abschluss des tollen Schultages.



Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit bei der Oberschule Bernsdorf.

Am 09.02.2022 freuten sich dann unsere Erstklässler über einen „etwas anderen Besuch“. Im Anschluss an die Frühstückspause lunschten nämlich bekannte Gesichter durch den Türschlitz des Klassenzimmers von Herrn Zornemann. Einige pädagogische Fachkräfte der Kita Pfiffikus kamen zu einer Hospitationsstunde im Fach Deutsch. So konnten die Erzieherinnen ihre ehemaligen Schützlinge bei der Arbeit in der Schule beobachten und bereits die ein oder anderen Entwicklungsfortschritte feststellen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch ...

Darüber hinaus veränderte sich in den letzten 2 Schulwochen auch das optische Bild jedes einzelnen Klassenzimmers. Die altbewährten Kreidetafeln wurden ersetzt durch hochmoderne digitale Tafeln und bereichern nun jeden Klassenraum sowie die Fachkabinette.

Im Austausch mit dem Lehrerkollektiv wurde deutlich, dass alle froh sind über den technischen Fortschritt an der Grundschule. Lebensnahes und situationsorientiertes Lernen ist nun im großen Ausmaß möglich und bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten für den Unterricht. Der schnelle Einsatz von Medien, Videos oder Apps erweitert den schulischen Alltag und findet auch bei den Schülerinnen und Schülern großen Anklang. Der Einsatz von Videokonferenzen stellt nunmehr keine Unmöglichkeit mehr dar und konnte bereits in der Zusammenkunft des Elternrates und der Lehrerschaft ausgetestet und für gut befunden werden. Wir freuen uns auf die weitere Arbeit mit digitalen Medien.

Das Team der Grundschule Bernsdorf

Foto: Anne Schlenger

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Änderung Bahnübergang BÜ 1,2 der Lausitzer Grauwacke GmbH, Anschlussbahn Straßgräbchen – Bernsdorf – Oßling“

Die Lausitzer Grauwacke GmbH hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) beantragt.

Die geplante Baumaßnahme am BÜ 1,2 (Bahnkilometer 1,260) umfasst den Rückbau der vorhandenen Überwachungsanlage (zwei Andreaskreuze mit integrierten Blinklichtern sowie zwei Halbschranken) und den Ersatz durch moderne rechnergestützte Anlagen mit Lichtzeichen und Halbschranken.

Für das Bauvorhaben werden Grundstücke in der Stadt Bernsdorf, Gemarkung Straßgräbchen, beansprucht.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Auswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage Nr.	Bezeichnung der Unterlage
1	Erläuterungsbericht
2	Übersichtskarte
3	Lagepläne
3.1	Kreuzungsplan
3.2	Leitungsplan
4	Bauwerkverzeichnis
5	Grunderwerbsplan
6	Grunderwerbsverzeichnis

Die Auslegung der Planunterlagen wird gemäß § 3 Abs. 1 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die Bekanntmachung sowie die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) sind in der Zeit vom 7. März bis zum 6. April 2022 auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> (Rubrik Infrastruktur - Eisenbahnen) einsehbar.

Die Planunterlagen liegen als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG im vorgenannten Zeitraum auch in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf, während der Dienststunden

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr	

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Coronabedingt wird gebeten, den Termin für eine beabsichtigte Einsichtnahme in die ausliegenden Unterlagen vorab mit der Stadt Bernsdorf abzustimmen; Kontaktdaten: Ansprechpartnerin – Elke Oswald/Telefonnummer. 035723-238-10.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 20. April 2022 bei der Landesdirektion Sachsen, 09120 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Stadtver-

waltung Bernsdorf, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lids.sachsen.de erhoben werden. Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte Signatur), sind grundsätzlich unwirksam.

Sofern die Erhebung einer Einwendung zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen erwogen wird, sollte zuvor bei der Landesdirektion Sachsen eine telefonische Voranmeldung erfolgen (Tel. 0351/825-3232).

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist von Besuchern bei der Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen ein Impf-, Genesenen- oder Testnachweis vorzulegen, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen sowie sind die Kontaktdaten zur Erfassung anzugeben. Bitte beachten Sie auch die Hinweise der Landesdirektion Sachsen unter www.lids.sachsen.de.

Sofern die Erhebung einer Einwendung zur Niederschrift bei der oben aufgeführten Stadt erfolgen soll, ist für die telefonische Voranmeldung die dort genannte Telefonnummer zu nutzen.

Nach Ablauf der Frist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen.

Die Einwendungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Abs. 2 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter vom Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss

des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <http://www.lids.sachsen.de/Datenschutz> einsehbar.

Im Auftrag
03.02.2022

Harry Habel, Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Öffentliche Bekanntmachung

Information über die Möglichkeit, öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses 1996 vergessen worden sind und auch später nicht dort eingetragen wurden, bis zum 31.03.2022 an die Stadtverwaltung Bernsdorf zu melden

Am 13.12.2019 trat die Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019 in Kraft (SächsGVBl. Nr. 19/2019 vom 12.12.2019).

Gemäß der Neufassung des § 54 Abs. 3 SächsStrG verlieren am 01.01.2023 diejenigen Straßen, Wege und Plätze (i. W. Straßen), die nach § 53 des SächsStrG öffentliche Straßen geworden sind, diesen Status wieder, wenn sie bis dahin nicht in das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen aufgenommen worden sind.

Es handelt sich dabei um Straßen, die bei Inkrafttreten des ersten SächsStrG am 16.02.1993 ausschließlich öffentlich genutzt wurden oder betrieblich-öffentliche Straßen im Sinne des DDR-Straßenrechts waren und damit gemäß § 53 SächsStrG als öffentliche Straßen in das bundesdeutsche Recht übergeleitet worden sind („fiktive Widmung“).

Ab dem 01.01.2023 ist eine Eintragung vergessener Straßen in das Bestandsverzeichnis nur noch auf der Grundlage einer Widmung nach § 6 SächsStrG mit der Zustimmung der Eigentümer und der dinglich zur Nutzung der Straßengrundstücke Berechtigten möglich.

In dem von der Stadt/Gemeinde bis zum Ablauf des 31.12.2022 durchzuführenden Verfahren zur nachträglichen Eintragung dieser Straßen in das Bestandsverzeichnis (§ 54 Abs. 1 SächsStrG) wird den in ihren Eigentumsrechten Betroffenen sowie der Allgemeinheit die „fiktive Widmung“ nach § 53 SächsStrG erstmalig bekannt gegeben. Erst dann, wenn eine solche Eintragung unanfechtbar wird, gilt die sonst nach § 6 des SächsStrG für eine Widmung erforderliche Zustimmung der betroffenen Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigten als erteilt und die Widmung als verfügt.

Wer ein berechtigtes Interesse an der nachträglichen Eintragung einer vergessenen öffentlichen Straße hat, kann dies **letztmalig der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf, noch **bis zum 31.03.2022** schriftlich mitteilen.**

Das Bestandsverzeichnis kann während der Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, 02994 Bernsdorf** eingesehen werden.

Auf Grund der Coronavirus-Pandemie kann die Einsichtnahme jedoch nur nach telefonischer Voranmeldung unter Tel.-Nr. 035723 / 238-16 erfolgen.

Stellt die Stadt Bernsdorf im Rahmen der Prüfung fest, dass es sich bei der

angemeldeten Straße um eine übergeleitete öffentliche Straße handelt, erlässt die Verwaltung eine straßenrechtliche Allgemeinverfügung zur Eintragung der Straße in das Bestandsverzeichnis. Die Verfügung wird sechs Monate zur öffentlichen Einsicht ausgelegt. Der Lauf dieser Frist wird vorher öffentlich bekanntgegeben.

Soweit die von der Eintragung in ihrem privaten Eigentumsrecht Betroffenen bekannt sind, werden diese gegen Zustellungsnachweis über die Auslegung unterrichtet und können innerhalb eines Monats ab dem Tag der Zustellung dagegen Widerspruch erheben. Erfolgt keine Unterrichtung, kann der Widerspruch noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der sechsmonatigen Auslegungsfrist eingelegt werden.

Handelt es sich nach Auffassung der Stadt Bernsdorf nicht um eine gesetzlich übergeleitete Straße, ergeht an den Anmelder eine schriftliche Ablehnung mit Rechtsmittelbelehrung.

Wir weisen abschließend auf Folgendes hin:

Nicht jeder hat ein berechtigtes Interesse an der Eintragung einer Straße. Notwendig ist dafür ein konkretes und gesteigertes Interesse, so z. B. als Anlieger oder Hinterlieger der gemeldeten Straße.

Für die fiktive Widmung einer vorhandenen Straße als öffentliche Straße sind allein die tatsächlichen Verhältnisse bei Inkrafttreten des SächsStrG am Stichtag des 16.02.1993 maßgebend. Auf ein Interesse zur künftigen Nutzung kommt es nicht an. Auch ist nicht jede Straße, die am 16.02.1993 von mehreren Personen genutzt wurde, als öffentlich einzuordnen. Nach gefestigter Rechtsprechung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes ist eine Straße nur dann „fiktiv gewidmet“ worden, wenn sie am o. g. Stichtag mit Duldung des Verfügungsberechtigten tatsächlich für jedermann zur Benutzung zugelassen war und auch so genutzt wurde.

Nicht öffentlich gelten insbesondere Straßen und Wege, die am Stichtag nur durch den beschränkten Personenkreis der Anlieger zur Erreichung ihrer Grundstücke einschließlich der Ver- und Entsorgungsfahrzeuge genutzt worden sind, wie dies oft bei Stichstraßen der Fall ist. So heißt es in der Rechtsprechung des OVG Bautzen „Dass ein Weg am letzten Haus endet und über keine Verbindungsfunktion zum weiterführenden Straßennetz verfügt, spricht gegen die Öffentlichkeit.“

Bernsdorf, den 16.02.2022

Harry Habel, Bürgermeister

Mikrozensus 2022

Trotz des stattfindenden (großen) Zensus wird darüber hinaus auch im Jahr 2022 die jährliche, amtliche Haushaltsbefragung durchgeführt.

Diese basiert auf dem „Mikrozensusgesetz“ vom 07.12.2016.

Der Mikrozensus dient der jährlichen Erhebung der Bevölkerungsstruktur und der Erfassung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage.

Amtliche Haushaltsbefragung

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet — der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu den genannten Themen unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2022 enthält neben Fragen der europaweit durchgeführten EUArbeitskräftestichprobe auch Informationen zur Internetnutzung sowie Fragen zur Wohnsituation der Haushalte. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt. Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Ehrenamtliche Interviewer gesucht

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der nächste Zensus, auch bekannt als Gebäude-, Wohnungs-, und Volkszählung, statt. Innerhalb dieses Verfahrens werden sowohl Gebäude- und Wohnungserhebungen, als auch Haushaltsbefragungen und Befragungen in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften durchgeführt.

Alle Personen und Behörden sind zur Beantwortung diesbezüglicher Fragen gegenüber den Erhebungsbeauftragten und den amtlich damit betrauten Stellen verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten werden sich entsprechend ausweisen.

Die Erhebungsphase ist von Mitte Mai bis voraussichtlich Ende Juli 2022 geplant und wird durch sogenannte Erhebungsstellen organisiert und koordiniert.

Die für Bernsdorf zuständige Erhebungsstelle befindet sich in Ottendorf-Okrilla und wird von Frau Franziska Weber geleitet.

Kontakt: Erhebungsstelle Zensus
An der Schule 1
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: 035205/702363

Zur Durchführung der Befragungen im Zuständigkeitsgebiet der Erhebungsstelle Ottendorf (dazu gehören Bernsdorf, Elstra, Haselbachtal, Königsbrück, Laußnitz, Neukirch, Schwepnitz) werden ehrenamtliche Interviewer (Erhebungsbeauftragte) gesucht, die für ihre Tätigkeit eine leistungsorientierte Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 450€ erhalten.



Bitte lesen Sie dazu die folgende Medieninformation des Statistischen Landesamtes.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auf Grund der Coronasituation wird gegenwärtig ausschließlich telefonisch und nicht face to face direkt im Haushalt befragt.

Text / Grafik: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Mittels einer spezifischen Einweisung und Schulung, die voraussichtlich in Ottendorf-Okrilla stattfindet, werden die ehrenamtlichen Beauftragten im Vorfeld ihrer Tätigkeit dazu befähigt, persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen zu führen und die Daten strukturiert zu erfassen.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen, wenn Sie sich bewerben möchten:

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- zeitliche Flexibilität und Mobilität
- sympathisches, freundliches Auftreten
- gute Deutschkenntnisse
- Volljährigkeit

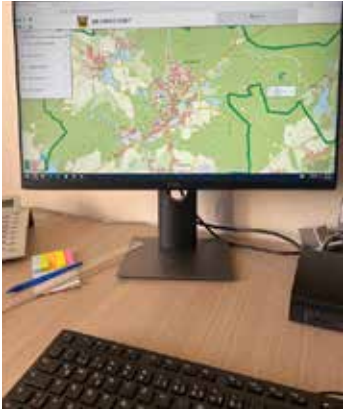
Die Tätigkeit erstreckt sich über etwa 4 Wochen und startet am 15.05.2022. Abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Schulungs-, und Einweisungstermin) können Sie sich Ihre Einsatzzeit frei einteilen. Bitte nehmen Sie telefonisch oder elektronisch Kontakt mit der Erhebungsstelle in Ottendorf-Okrilla auf, wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren oder andere spezifische Rückfragen zum Zensus haben.

Die Aufbereitung der erfassten Daten wird bis Ende Oktober 2023 in Anspruch nehmen, so dass mit einer Veröffentlichung der Ergebnisse voraussichtlich im November 2023 zu rechnen ist.

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter:
www.zensus.sachsen.de

G. Witschaß in Absprache mit der Erhebungsstelle Ottendorf-Okrilla

Neuer interaktiver Stadtplan und App in Arbeit



In Zusammenarbeit mit der Firma Bender Verlags GmbH wird die Stadt Bernsdorf im Laufe des Jahres 2022 einen neuen interaktiven Stadtplan erarbeiten, der sowohl auf unserer Homepage, als auch per App abrufbar ist.

Da wir in dieses neue Format möglichst viele bedarfsgerechte Informationen und weitere Interaktionen einbringen möchten, sind auch ihre Vorschläge gefragt.

Vielleicht liegen Ihnen bestimmte Gebäude, sehenswerte geschichtsrelevante Plätze oder Anlagen am Herzen, zu denen sich eine Kurzinformation oder ein Hinweis lohnt. Selbst die Einstellung regelmäßiger stattfindender Veranstaltungen ist denkbar.

Auf jeden Fall sind wir für jegliche Hinweise und Anregungen offen und werden sie in Abstimmung mit dem Fachverlag auf Realisierbarkeit prüfen.

Bitte melden Sie sich zu diesem Thema bei der projektverantwortlichen Sachgebietsleiterin des Bürgerbüros, Frau Christiane Laurin, wie folgt:

Tel. 035723/23812

E-Mail: christiane.laurin@bernsdorf.de

Gern können Sie auch persönlich in unser Bürgerbüro kommen, beachten Sie aber, dass eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist.

Ch. Laurin SG-Leiterin Bürgerbüro

Bitte teilen Sie uns mit, welche Informationen wir aus Ihrer Sicht zusätzlich in den Stadtplan einstellen könnten, damit er künftig interessanter und informativer wird.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Wahlhelfer gesucht!

Liebe Bernsdorferinnen und Bernsdorfer, für die anstehende Landratswahl am 12.06.2022 und einem eventuellen 2. Wahlgang am 03.07.2022 suchen wir Wahlhelfer.

In der Stadt Bernsdorf können die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen in 10 Wahlbezirken abgeben. In jedem Wahlbezirk sind sechs bis acht Personen als Wahlvorstand ehrenamtlich tätig. Sie sorgen für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl und nehmen die Stimmentzählung vor. Als Wahlhelfer tätig werden darf, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und seit 3 Monaten in der Bundesrepublik Deutschland wohnt.

Für die Besetzung der Wahlvorstände suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger. Wer Interesse hat, die Stadt bei der Durchführung der Wahlen

zu unterstützen, der kann sich für die ehrenamtliche Mitarbeit in einem Wahlvorstand ab sofort melden. Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie direkt am Wahltag je nach Funktion eine Aufwandsentschädigung von 25,00 bis 35,00 Euro. Sie erhalten selbstverständlich eine Einweisung in die wahrzunehmenden Aufgaben.

Haben Sie Fragen, benötigen Sie detailliertere Informationen oder ist Ihr Interesse bereits geweckt, dann rufen Sie gern im Wahlbüro bei Frau Sandra Schneider unter 035723 238-32 an. Alternativ können Sie auch eine E-Mail an sandra.schneider@bernsdorf.de schreiben.

Ihre Stadtverwaltung Bernsdorf

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, den 16. März 2022 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 13.30 - 14.30 Uhr in Bernsdorf, im Vereinshaus „Grüner Wald“, E.-Thälmann-Str. 20 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln (2G/3G) und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

Text: Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.



Termine Ortschaftsratssitzungen Straßgräbchen

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Straßgräbchen finden jeden 2. Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Straßgräbchen, Versammlungsraum, Weißiger Straße 4, statt.

Ingolf Höntsch Ortschaftsratsvorsitzender

Termin Ortschaftsratssitzung und Bürgersprechstunde Wiednitz

Donnerstag, 07.04.2022

Donnerstag, 05.05.2022

Donnerstag, 02.06.2022

Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 19.00 Uhr. Sie findet im Jägerhof im Clubraum bzw. unter Corona-Bedingungen im Saal statt. Vor der Ortschaftsratssitzung findet in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr eine Bürgersprechstunde für Jedermann im Büro des Ortsvorstehers statt. Auf die Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung wird verwiesen.

M. Neumann Ortschaftsratsvorsitzender

Müllsammelaktion des BUND in Wiednitz

Die Freunde der Ortsgruppe Bernsdorf und Umgebung des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) hatten am ersten Februarwochenende über WhatsApp zu einer spontanen Müllsammelaktion in Wiednitz aufgerufen. Entlang einiger viel genutzter Spazierwege wurde von den Freiwilligen Papier und Müll vom Wegrand eingesammelt. Wir bedanken uns bei allen, die fleißig mit angepackt haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Bauhofmitarbeiter, die den Müll abgeholt haben.

Die ganze Aktion soll auch andere Spaziergänger motivieren, sich ab und zu einmal zu bücken, um etwas aufzuheben, was so in der Natur herumliegt und dort nicht hingehört. Wenn jeder nur ein bisschen auf die Umwelt achtet, ist schon viel erreicht. Eine kleine Geste mit großer Wirkung.

Wir wollen die Aktion in Wiednitz noch einmal wiederholen, um auch die anderen Spazierwege rings um den Ort vom Müll zu befreien.

Wer mitmachen möchte, kann sich gern an die Ortsgruppe wenden: bernsdorf@gesunde-zukunft.eu

Text: Silvia Glätzner | Bild: privat



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

"Ein Herz für Frösche & Co."



Wer möchte mitmachen? Ab Anfang/Mitte März soll der Amphibienschutzzaun an der Bahnhofstrasse in Wiednitz wieder aufgebaut werden. Die Mitglieder der BUND OG Bernsdorf u.U. wollen den kleinen Hüpfern auch in diesem Jahr wieder über die Straße helfen. Der Bestand von Kröten, Fröschen und Co geht bei uns immer mehr zurück. In früheren Zeiten waren es bis zu 6000 Frösche, Kröten und Molche, die an dieser Stelle im Frühjahr eingesammelt und über die

Straße zum Teichrand gebracht wurden. Im letzten Jahr waren es nur noch 1000. Wir wollen helfen, damit sich der Bestand wieder erholt.

Wer Interesse hat ein, zwei Mal pro Woche zu helfen, kann sich gern bei uns melden: bernsdorf@gesunde-zukunft.de

Text: Stephanie Friedrich | Bild: wikimedia

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Führungen durch Heide

Für interessierte Bürger werden in diesem Jahr wieder private Führungen in Heide angeboten. Heide-Chronist Karl-Heinz Weigel und Thomas Mansfeld geben anhand von alten Fotos einen Einblick in die Geschichte der Brikettfabrik HEYE III und der von Georg Heinsius von Mayenburg entworfenen „Gartenstadt im Kleinformat“, die nun eher einem „Lost Place“ ähnelt. Sie erzählen auf der etwa einstündigen Tour von der Zeit als Heide noch ein lebhafter Ort mit vielen Arbeitsplätzen war und zeigen, was es davon heute noch zu entdecken gibt.

Anfragen per E-Mail unter: aktivisten@outlook.com

Artikel: Thomas Mansfeld | Foto: NLZ „Ich schreibe!“



Besuch des Lyrikertreffens 2021 in Heide

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

LandArt Workshop

Liebe Schülerinnen und Schüler der Schulen in Bernsdorf und Umgebung. Wir haben für euch noch 3 freie Plätze für einen LANDART-WORKSHOP in Heide/Wiednitz am 1. April 2022 ab 14 Uhr.

Die Künstlerin Yana Arlt aus Senftenberg / Marga will mit euch gemeinsam kreativ werden und Kunstwerke in der Natur schaffen. Wer gern draußen ist und Interesse hat, auch einmal ein Bild aus Zweigen, Steinen, Blättern und anderen Naturmaterialien zu gestalten, kann sich gern bei uns melden. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Spaß am kreativen Arbeiten wird gewünscht. Erziehungsberechtigte dürfen gern mitkommen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte per E-Mail bis 20.3.2022 an: aktivisten@outlook.com

Text: Silvia Glätzner | Bild: Yana Arlt, NLZ „Ich schreibe!“



Unternehmensstammtisch in Bernsdorf

Seit einigen Jahren stehen die Kommunen Schwepnitz, Königsbrück, Laußnitz und Bernsdorf im intensiven Austausch zu verschiedensten Themen – von verwaltungsinternen Aspekten bis hin zum gemeinsamen Förderprojekt der interkommunalen Wirtschaftsförderung.

Von der gemeinsamen Vermarktung von Flächen, Unterstützung von Fördermöglichkeiten, unternehmensbezogenen Beratungsangeboten bis hin zur Organisation von Aktionstagen wie dem „Interkommunalen Tag des offenen Unternehmens“ erstreckt sich dabei das Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderungsstelle „WF B97“.

Am 27. Januar 2022 lud die Lausitzer Technologiezentrum GmbH, kurz Lautech, als Kooperationspartner des Projektes zum Unternehmensstammtisch in den Grünen Wald. Einige Unternehmensvertreter – vom Großbetrieb bis hin zum Einzelunternehmer – nutzten die Gelegenheit, sich über das Tätigkeitsfeld der Lautech, Angebote der Wirtschaftsförderung Sachsen zur Rekrutierung von Personal und über die Erschließung von Auslandsmärkten zu informieren. Nicht zu kurz sollte auch der gemeinsame Austausch im Anschluss der Vorträge kommen. Die Bürgermeisterin Frau Röthig sowie die Bürgermeister Herr Habel und Herren Driesnack freuten sich über das Interesse an diesem Format und betonten die Bedeutung des infrastrukturellen Ausbaus zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums entlang der B97.



Der Unternehmerstammtisch soll zur Vernetzung der regionalen Wirtschaftsakteure und gleichzeitig zur Impulsgabe für die Regionalentwicklung beitragen.

Die nächste Veranstaltung ist für den **27.04.2022, 18 Uhr im Kirchengemeindesaal Schwepnitz** vorgesehen.

Text: Linda Pawlowski, Büroleiterin des Bürgermeisters

Fotos: Kathrin Schlesinger, Geschäftsführerin Lautech GmbH

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Wohnen in Bernsdorf – naturnah und mitten im Leben

Sie sind auf der Suche nach einem Baugrundstück zur Erfüllung ihres Traums vom Eigenheim?

Im Bernsdorfer Bebauungsgebiet „Friedrich-Engels-Straße“ sind aktuell noch vollständig erschlossene Wohngrundstücke für den individuellen Bau von Eigenheimen zu haben. Eines davon könnte bald Ihnen gehören!

Orientieren Sie sich an unserem Plan, schauen Sie sich Vorort um und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Bei Interesse steht Ihnen unsere Mitarbeiterin des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements, Frau Claudia Wicke, mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt: Tel: 035723/23815

E-Mail: claudia.wicke@bernsdorf.de

Bitte beachten Sie, dass vor einem persönlichen Besuch im Rathaus eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist.

G. Witschaß Hauptamtsleiterin

Aktuell noch verfügbare Grundstücke

Bauplatz	Flurstück	Fläche
1	914	854 m ²
5	918	1041 m ²
6	919	954 m ²
10	923	834 m ²
13	926	833 m ²
14	927	894 m ²
15	928	981 m ²
17	930	933 m ²



Gärtnerei Nieswand

- * Moderne Hochzeits-, Trauer- sowie Geschen floristik
- * Dienstleistungen für Haus und Garten

Auch Sonntags
von 9 - 11 Uhr

Qualität
seit 1932

Bernhardstraße 2 * 02994 Bernsdorf * Tel.: 035723 20 632 * www.floristik-kamenz.de

Sullivan und Vin sichern sich Platz 3 bei der 1. EM-Qualifikation Radball U19 in Wiednitz



Am 12./13. Februar fand in Wiednitz die 1. Runde der EM-Qualifikation im Radball des Deutschen Junioren Nationalkaderteams statt. Unser Verein hatte vom BDR (Bund Deutscher Radfahrer) die Ausrichtung der 1. Runde als ehrenvolle Aufgabe

erhalten. Es standen zwei Tage spannenden Radballs der Altersklasse U19 an. Das bedeutete für Sullivan Pittner und Vin Görlich zwar Heimvorteil, aber für die Vereinsspitze und die Mitglieder eine enorme Herausforderung. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern und Eltern wurden die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung selbst mit Bravour gemeistert. Einen besonderen Dank an Anja Pittner, ohne ihr Engagement und Leidenschaft, die viel positive Resonanz und das Lob von verschiedensten Stellen, nicht möglich gewesen wäre.

Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, sind neue Wege eingeschlagen worden. Fand der Spielbetrieb weitestgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Sporthalle Wiednitz statt, so gab es exklusiv auf sportdeutschland.tv einen Livestream. Dieser wurde im Saal des Jägerhof auf einer von der Firma ETIG bereit gestellten Kinoleinwand gezeigt. Zuschauer konnten die Spiele so direkt mitverfolgen, mitfeiern und das liebevolle Catering genießen.

Mit der Vorstellung der Mannschaften aus Großkoschen, Gärtringen, Kemnat, Wallbach, Bilshausen und Wiednitz wurde der Bürgermeister Harry Habel zusammen mit Herrn Aloysius Mikwauschk (MdL) herzlich begrüßt. Sehr zur Freude aller überreichte der Bürgermeister einen Scheck von 400 EUR an den Vereinsvorsitzenden Rene Dingel. Auch Herr Aloysius Mikwauschk gab seine finanzielle Unterstützung bekannt. Den Sportlern wurde ein von Sachsenmilch gesponsertes Starterpaket mit typischen Milchprodukten von unseren U15 Kunstradsportlerinnen überreicht. Jedes der 14 Spiele am Samstag und der 7 Spiele am Sonntag war spannend bis zur letzten Sekunde. Alle Mannschaften kämpften souverän mit fairem und technisch brillantem Radball um die Platzierungen. Am



Ende setzte sich Gärtringen 1 mit 14 Punkten durch. Nur knapp dahinter Gärtringen 2 und RfV Wiednitz mit jeweils 13 Punkten. Letztendlich entschied „nur“ das Torverhältnis um Platz 2 und 3.

Zur Siegerehrung beglückwünschten Herr Harry Habel, Herr Aloysius Mikwauschk (MdL) und Herr Udo Witschas alle Sportler. Vom Vorstand des Vereins wurde eine Urkunde und vom Frauen 4er ein bedrucktes T-Shirt überreicht. Der Bundestrainer Michael Lomuscio bedankte sich bei allen für die sehr gelungene Veranstaltung und das herzliche Willkommen in Wiednitz.

Am 09./10. April wird in Gärtringen die 2. Runde der Qualifikation ausgetragen. Alle nehmen die Punkte aus der 1. Runde mit. Wer dann am Ende die meisten Punkte erkämpft haben wird, nimmt im Sommer als Vertreter im Team Germany an der Europameisterschaft in der Schweiz teil.



Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten, Helfern und Sponsoren für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken.

Text: Anja Pittner / Sven Müller | Fotos: Schrott/ Pittner/ Ferrari/ Zscheck

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Wir haben für Sie durchgehend geöffnet:

Mo. – Fr. 08.00 – 18.30 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr

Inhaber: Carsten Schlimper e.K.
E-Thälmann-Str. 33 | 02994 Bernsdorf | Telefon: 035723 / 292 88

WWK Versicherungen
Generalagentur
ANDREAS STARK
Ernst-Thälmann-Straße 10, 02994 Bernsdorf
Telefon 035723 92851, Mobil 0172 7905968
andreas.stark@wwk.de

Eine starke Gemeinschaft

ESA

G
m
b
H

electronic

Südstraße 8
02994 Bernsdorf
Tel.: 0174 / 274 15 44
info@esa-electronic.de
www.esa-electronic.de



Neues aus dem SV Straßgräbchen

Investition in die neue Beleuchtung hat sich gelohnt, als Beitrag zum Klimaschutz und finanziell

In den vorigen Ausgaben hatten wir über die Nutzung der Sporthalle in Straßgräbchen berichtet und dargestellt, welchen hohen Stellenwert diese für unseren Sportverein hat.

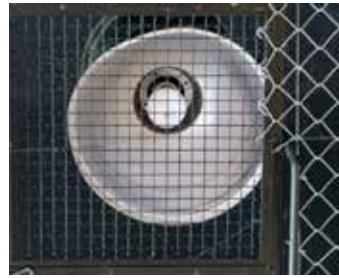
Die Mitglieder des SV Straßgräbchen als Nutzer der Sporthalle und die Stadt Bernsdorf als Eigentümer haben sich in den zurückliegenden Jahren immer wieder um die bauliche Instandhaltung der Halle bemüht. Selbstverständlich wurde dabei auch auf energetische Einsparungen geachtet. Erinnert sei beispielsweise an solche Vorhaben, wie den Rückbau der Glasfassade und deren Erneuerung durch eine wärmedämmende Ziegelwand und die Parkettsanierung in 2008 und 2009, der Einbau neuer Fenster und Außentüren, die Wärmedämmung der weiteren Außenwände, eine neue Heizung und der neue Außenanstrich in 2017, sowie die Schaffung eines barrierefreien Zugangs in 2019.

Während der Sanierungsarbeiten 2017 wurde, auch auf Anregung des Inhabers der Firma Elektro Kernchen, Maik Kernchen, die Idee geboren, die Beleuchtung der Sporthalle zu sanieren. Ziel war die Senkung des Elektroenergieverbrauchs. Die Einsparung von Elektroenergie sollte durch den Ersatz der vorhandenen Quecksilber-Hochdrucklampen durch LED-Bänder realisiert werden.

Nach Rücksprache mit der Stadt Bernsdorf als Eigentümer und Mittelgeber, dem Landessportbund Sachsen als Zuständiger für die aus dem Haushalt des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellten Fördermittel und dem Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen e.V. als weiteren Mittelgeber, wurde bereits im Oktober 2017 der Fördermittelantrag gestellt. Im Dezember 2017 wurden die Fördermittel zugesagt.

Als sich während der Umbauarbeiten zeigte, dass es sinnvoll ist, auch die Wärmeisolierung der Deckenheizung zu erneuern, wurde der Antrag erweitert und im April 2018 von allen Seiten bestätigt.

Die Gesamtinvestition belief sich auf 9,6 T€, davon 4,8 T€ Fördermittel aus dem vom Freistaat Sachsen beschlossenen Haushalt. Selbstverständlich wurden durch Mitglieder des Vereins, insbesondere aus den Abteilungen Tischtennis und Volleyball, Eigenleistungen in nicht unbeträchtlicher Höhe geleistet.



Quecksilber-Hochdrucklampe – das war einmal



Im März 2018 wurde die neue Beleuchtung montiert und hat sich seitdem bewährt

Hat die Investition den gewünschten Erfolg gebracht? Heute kann mit einem eindeutigen „JA“ geantwortet werden. 2016 betrug der Energieverbrauch der Sporthalle auf der Basis eigener Ablesungen am Zwischenzähler 5.620 kWh. Im Durchschnitt wurden 2019 bis 2021 jährlich 2.730 kWh verbraucht. Die Einsparung von ca. 52 % hat nicht nur bedeutende finanzielle Auswirkungen. Sie ist gleichzeitig ein Beitrag der an der Investition Beteiligten zum Klimaschutz durch Einsparung von CO₂. Der Beitrag zum Klimaschutz ist durch die neue Isolierung der Deckenheizung tatsächlich noch höher.

Natürlich freuen sich die Stadt Bernsdorf und auch wir als Nutzer der Sporthalle darüber, dass durch die Verringerung des Energieverbrauches auch die Betriebskosten für die Sporthalle gesunken sind. Nebeneffekt ist die bessere Ausleuchtung der Sporthalle, was insbesondere den Tischtennis-Spielern und den Volleyballern zu Gute kommt.

Für den Beitrag zum Klimaschutz und für die Einsparung von finanziellen Mitteln danken wir allen Beteiligten, insbesondere den Sportfreunden, die mit ihren Eigenleistungen zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben. Bleibt festzustellen: Es hat sich gelohnt – für das Klima – die Stadt – den Verein.

Die Sporthalle steht auch weiterhin zur sportlichen Nutzung, auch an den Wochenenden, zur Verfügung. Informationen dazu geben wir gern an Interessenten weiter, auch unter info@sv-strassgraebchen.de

Text: Wolfmar Becker

Bilder: SV Straßgräbchen

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Zusätzliche Impfkation des Landkreises Bautzen im Grünen Wald

Am Sonnabend, den 12.03.2022 wird im Saal des Vereinshauses „Grüner Wald“ in Bernsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 20 durch das Landratsamt Bautzen eine zusätzliche Impfmöglichkeit angeboten. In der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr können sich Impfwillige ohne vorherige Terminvereinbarung impfen lassen. Mitzubringen sind dazu die Chipkarte Ihrer Krankenkasse, der Personalausweis und der Impfausweis.

Weitere Anfragen zu Corona können Sie unter folgenden Kontakten im LRA Bautzen stellen:

Allgemeines		Reiserückkehrer	
Corona-Hotline	03591 5251-12121	Corona-Hotline	03591 5251-12121
	03591 5250-12121		03591 5250-12121
corona@lra-bautzen.de		ReiserueckkehrerCorona@lra-bautzen.de	

In Sachen Hygienekonzepte		Freitestungen	
Corona-Hotline	03591 5251-12121	(Postfach für negative Befunde)	
	03591 5250-12121	BefundeCorona@lra-bautzen.de	
hygienekonzepte@lra-bautzen.de		corona@lra-bautzen.de	

G. Witschaß Hauptamtsleiterin

TSG Bernsdorf

Kindersport

Termine Februar/März

16 – 17 Uhr

3-6 Jahre

20€ im Jahr

Wir freuen uns auf Dich!

Februar: 10.02.2022

März: 10.03.2022,
27.03.2022

Wo? - Sporthalle Bernsdorf

Anmeldung ist nicht nötig. Bei Interesse einfach vorbeikommen



LOGOPÄDISCHE PRAXIS
Annekathrin Thomschke

Ernst-Thälmann-Straße 21 | 02994 Bernsdorf

Tel.: 035723 92818

E-Mail: AT.Logo-Bernsdorf@gmx.de

www.logopaedie-bernsdorf.de

Europäischer Tag der Logopädie am 6.März: Therapie in jedem Lebensalter

Die Sprache: Kommunikation ist ein elementares Grundbedürfnis und sichert das Funktionieren von sozialen Beziehungen (z. B. in der Familie). Die Sprache ist Mittel zum Informationswechsel, welcher über gesprochene Sprache, über Schrift und über Mimik, Gestik, Körpersprache erfolgt und sie ist besonders wichtig für den Ausdruck von Gedanken und Gefühlen. Laute bzw. deren Symbole werden nach bestimmten Regeln aneinandergereiht und damit zu Wörtern. Diese werden wiederum nach bestimmten Regeln aneinandergereiht und werden zu Sätzen. Nur wer das entsprechende Regelwerk beherrscht, kann aktiv am Informationsaustausch teilhaben. Nicht nur Schwierigkeiten beim Erlernen des Sprachregelwerkes schränken die Kommunikation von Menschen ein. Auch der Abbau mit zunehmendem Alter oder der plötzliche Verlust bestimmter Fähigkeiten durch Unfall oder Krankheit mindern die Lebensqualität deutlich. Logopäden können in jedem Alter helfen, die kommunikativen Fähigkeiten zu erwerben, wieder zu erlangen oder zu erhalten.

Das Sprechen ist der motorische Vollzug der Sprache. Hierfür hat die Natur ein komplexes System von auf das Feinste abgestimmten Bewegungsfolgen geschaffen. Sprechen ist Bewegung. In der Entwicklung von Kindern beginnt das Sprechlernen mit dem Erlernen der Aufrichtung und des Laufens. Je weiter diese Entwicklung voranschreitet, desto mehr Laute und damit auch Wörter kann der Mensch bilden. Auch hier können nicht nur Störungen im Erlernen der Bewegungsabläufe, sondern auch Unfälle oder Erkrankungen oder ein Nachlassen von Kraft und Geschicklichkeit im Alter zur Verminderung von Lebensqualität führen. Fehlende oder reduzierte Bewegungseigenschaften der Muskulatur können zu Einschränkungen im Sprechen führen. Logopäden trainieren mit den Betroffenen gezielt, um die bestmögliche Bewegungsqualität und somit die deutliche Aussprache zu erreichen.

Text: M. Hille, Logopädin - im Auftrag von DB medien

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Sind meine Dokumente noch gültig?



Im Zuge der angekündigten Lockerungen für Reisende, planen viele Bürgerinnen und Bürger ihren lang ersehnten Urlaub, der oft auch über die deutschen Grenzen hinausgeht. Ein gültiger Personalausweis oder ein Reisepass, sind dafür erforderlich. Prüfen Sie also rechtzeitig, ob ihre Dokumente noch gültig sind, bzw. ob die Gültigkeitsdauer für ihr Einreiseland ausreichend ist. Schon mancher Reisender musste an der Grenze erschrocken feststellen, dass sein Dokument nicht mehr, oder für das Einreiseland nicht mehr lange genug, gültig ist.

Aufgrund der aktuell sehr großen Anzahl abgelaufener Dokumente in Verbindung mit der steigenden Anzahl von Anträgen auf Erstaussstellung (z.B. Reise- und Kinderreisepässe), sind derzeit die Meldebehörden diesbezüglich stark frequentiert. Auch die einzige, zum Druck der Dokumente legitimierte Bundesdruckerei in Berlin, arbeitet deshalb momentan knapp vor ihrer Kapazitätsgrenze.

Für die Ausstellung aktueller Personalausweise und Reisepässe muss gegenwärtig mit einer Bearbeitungszeit von 3 bis 6 Wochen, beginnend mit dem Tag nach der Beantragung bei der Meldebehörde, gerechnet werden. Eine rechtzeitige Neubeantragung der Dokumente erspart Ihnen Stress und Ärger.

Vereinbaren Sie also beizeiten telefonisch unter den Nummern: 035723/23810, 035723/23811 und 035723/23812, einen Termin bei einer unserer Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros.

Sowohl für die Ausstellung eines Ausweises (Kosten:22,80-37,00€), als auch für den Reisepass (Kosten:37,50-60,00€) ist ihr persönliches Erscheinen, die Vorlage von aktuellen, biometrischen Passbildern und Ihre

Geburtsurkunde erforderlich. Bei der Beantragung von Reisedokumenten und Ausweisen für Kinder, müssen die Kinder selbst mit anwesend sein. Darüber hinaus ist hier auch die Zustimmung/ Anwesenheit der Sorgeberechtigten erforderlich.

Seit dem 01. Januar 2021 sind Kinderreisepässe (Kosten: 13.00€) nur noch ein Jahr gültig. Vor Ablauf der Gültigkeit können diese aber um ein Jahr verlängert werden (Kosten: 6.00€). Ab dem 12. Lebensjahr erhalten Kinder bereits einen eigenen Ausweis oder einen Reisepass. Die erforderlichen biometrischen Passbilder können Sie bei allen Fotografen der Region und an Fotoautomaten z. B. im Globus- Markt (Uhren- Schmuck- und Fotoabteilung) anfertigen lassen. Die Stadt selbst hat keinen Fotoautomaten.

Rechtsverbindliche Auskünfte, für welches Land welche Einreisepässe benötigt werden, kann nur die Botschaft des jeweiligen Reislandes erteilen. Z.B. ist gegenwärtig eine Einreise von Kindern mittels Kinderreisepass in die USA nicht möglich. Eine vorherige Informationseinholung ist also sehr wichtig! Bei Reisen, die über ein Reisebüro gebucht wurden, informiert Sie in der Regel das Reisebüro. Weiterführende wichtige Reise- und Sicherheitshinweise finden Sie unter dem Button „Sicher Reisen“ auf der Homepage des Auswärtigen Amtes Berlin.

Wir helfen Ihnen sehr gern bei der Beantragung Ihrer Dokumente und stehen Ihnen für Rückfragen und Terminvereinbarungen unter den o.g. Telefonnummern zur Verfügung.

Chr. Laurin
SG-Leiterin Bürgerbüro

Hinweis: Als öffentliche Behörde unterliegt auch das Rathaus der Stadt Bernsdorf den geltenden aktuellen Coronaschutzvorschriften, so dass in Anwendung der jeweiligen Verordnungen ggf. geforderte Nachweise vorgelegt werden müssen und/ oder die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes besteht.

PODOLOGIE schüter

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG / MITTWOCH 8.00UHR - 15.00UHR DIENSTAG / DONNERSTAG 8.00UHR - 18.00UHR

Ernst-Thälmann-Straße 14 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 49 03 00

Tag der Rückengesundheit 2022 – Zeig Herz gegen Rückenschmerz

Der Bundesverband deutscher Rückenschulen e.V. und die Aktion Gesunder Rücken e.V. feiern den Valentinstag in diesem Jahr am 15. März. Und haben ein Date mit dem Rücken.

Zeig Herz gegen Rückenschmerz - jetzt und für immer! Deutlicher und emotionaler kann man seiner Liebe zum Thema Rückengesundheit kaum Ausdruck verleihen. Genau das ist das Motto der diesjährigen Themenwoche des Bundesverbandes deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. und der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. Vom 14. - 18. März 2022 finden Interessierte wie Betroffene allerlei spannende digitale Inhalte in Workshops und Seminaren.

Rückenprobleme sind ein wahres Volksleiden. Dass dies mehr als eine bloße Behauptung ist, belegen Untersuchungen, die das RKI als Abstract veröffentlicht hat. Umfragen zeigen: 61,3 % der Befragten klagten in den vorausgegangenen 12 Monaten über Rückenschmerzen. Dabei knackt der untere Rücken deutlich öfter als der obere und auch chronische Schmerzen machen den Befragten zu schaffen. Und noch etwas fällt auf. Laut den Umfrageergebnissen trifft es öfter Frauen als Männer und Ältere als Jüngere.¹ Sie sehen - völlig gefeit vor Rückenschmerz ist heutzutage keiner mehr.

Doch in diesem Jahr wird gedatet. Dank BdR und AGR lernen Sie nicht nur Ihren eigenen Rücken ganz neu kennen und lieben. Die fünf Abende der digitalen Themenwoche sind ein guter Anlass, um mit Familie und Freunden gemeinsam kleine Verabredungen zu vereinbaren und gemeinsam die Live-Streams zu verfolgen. Mit Aufklärung, wichtigen Hinweisen, wertvollen Informationen und Tipps kann man auf vielfältige Art und Weise nicht nur kurz, sondern auch langfristig profitieren. Die Streams finden auf Youtube statt und sind kostenfrei für jedermann zugänglich. Dabei stellen namhafte Experten aus Industrie und Wissenschaft allen Interessierten in Live-Vorträgen und Workshops alltagstaugliche Tipps, lizenzierte Programme und Konzepte zur Rückengesundheit vor und beantworten Ihre Fragen im Live-Chat und in Diskussionsrunden im direkten Anschluss an den jeweiligen Beitrag.

Dabei sein und Herz gegen Rückenschmerz zeigen: Registrieren Sie sich für die gesamte Themenwoche unter: www.tdr.digital



Ihr Sportstudio in Bernsdorf

Albert-Schweitzer Str.1 | 02994 Bernsdorf | Tel. 035723/122621

www.sportfrei-bernsdorf.de

Wir geben den Dingen Farbe.

Sylk Wagner
LACKIEREREI



Lindenallee 3
02994 Bernsdorf
Tel. 035723 / 20485
Funk: 0175 / 4138789
Mail: lsw@wagnerlackierungen.de

KFZ • INDUSTRIE • HOBBY

Frisch in den Frühling rollen

Viele Menschen kennen das: Die Natur erblüht von Neuem, doch man selbst scheint verspätet in eine Winterlethargie zu verfallen. Das ist die sogenannte Frühjahrsmüdigkeit. Ähnliches kennt auch das Automobil. Nach den kalten, nassen Wintermonaten treten am Kraftfahrzeug Ermüdungserscheinungen auf. Genauso wie viele ihrer Halter benötigt es eine Frischekur. Beim nächsten Besuch in der Waschstraße sollte es mal nicht das Sparprogramm sein, sondern besser die Rundumpflege inklusive Vorwäsche, Unterbodenwäsche und -versiegelung, Felgenreinigung sowie Heißwachs. Und auch der Innenraum verträgt einen gründlichen Frühjahrsputz mit Staubsauger, Scheibenreiniger und Kunststoffpflege.



Auf der Hebebühne lassen sich die Spuren des Winters an Fahrgestell, Unterboden, Bremsen und Reifen genau unter die Lupe nehmen.

Frühlings-Check parallel zum Reifenwechsel

Um die Technik kümmert sich am besten die Kfz-Meisterwerkstatt im Rahmen eines Frühjahrs-Checks, den man zum Beispiel parallel zum anstehenden Umstieg auf Sommerreifen vereinbaren kann. Auf der Hebebühne erkennt der Fachmann sofort, wie der Wagen den Winter überstanden hat. Unterboden und Auspuff, Stoßdämpfer und Bremsen werden unter die Lupe genommen, auch den Zustand der Reifen kann man in luftiger Höhe optimal untersuchen.

Alle technischen Komponenten auf Herz und Nieren prüfen

Beim Blick unter die Motorhaube zeigt sich zudem, ob die Flüssigkeitsstände noch in Ordnung sind und wo sie gewechselt oder nachgefüllt werden sollten. Die Kfz-Mechatroniker untersuchen zudem Batterie, Elektrik und Lampen. Den optischen Zustand der Fahrzeughülle bringt das helle Werkstattlicht ungeschönt an den Tag. So lassen sich Steinschläge im Lack erkennen und per Smart-Repair oder mit Politur ausbügeln. Auch Kratzer oder Risse in der Windschutzscheibe macht es sichtbar, um sie gleich reparieren zu können.

Unangenehme Gerüche eliminieren

Zum Abschluss fehlt nur noch der Geruchstest: Unangenehme Gerüche aus der Klimaanlage können von einem schlecht gewarteten Filter herrühren. Besserung und ein gutes Klima im Fahrzeug verspricht hier ein Filtertausch oder eine gründliche Desinfektion der Lüftungskanäle.

Text: djd Foto: djd/Kfzgewerbe/Timo Volz



BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
mbH

GLEICH
VORMERKEN UND
MITFEIERN



FIREBIRDS IN BERNSDORF

Legendäre Rock `n` Roll-Klassiker gibt es
am **29. April 2022** ab **20:30 Uhr** im Grünen Wald

Gäste dürfen sich auf eine bunte Mischung aus Show, Animation, Comedy und natürlich ganz viel Musik freuen. „The Firebirds“ spielen mit ihrem eigenen Charme Rock `n` Roll, Twist und mehr – unter anderem von Musik-Legenden wie Chuck Berry, Wanda Jackson, Bill Haley’s Original Comets und den Beach Boys.

Tel. 035723 - 2300 • www.bwg-mbh.de

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bedingungen statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

„Spannung
ist unser Geschäft“

Elektro Schnabel e.K.
Meisterbetrieb seit 1976

Nordstraße 24 | 02994 Bernsdorf/OL
Tel. 035723-20613 | kontakt@elektro-schnabel.de

www.elektro-schnabel.de

bauhoys

schulstraße 7
02977 Hoyerswerda

planungsgesellschaft mbH

Das planungsbüro für hochbauten - dipl.-ing. thomas gräbe versus bauhoys - ist seit 1992 mit Sitz in hoyerswerda tätig. Unser Arbeitsfeld umfasst die komplette Leistung nach HOAI, das heißt Planung, Ausschreibung und die Überwachung von Bauvorhaben in den Kategorien:

- Kommunale Bauten
- Sport- / Freizeit- / Hotelbauten
- Wohnungs- / Eigenheimbau
- Stadt- / Freiflächenplanung
- Gewerbe- / Industriebau
- Denkmalschutz

Fon: 0 35 71 / 48 77 33
Fax: 0 35 71 / 48 77 44

mail: kontakt@bauhoys.de
www.bauhoys.de